



Die dritte Haut - Eine Performance mit KörperSkulpturen

Im Fokus von Angelika Summas KörperSkulpturen steht der Gedanke vom körperlichen Kontakt mit der Skulptur: Skulpturen zum Anziehen, zum Überstülpen, zum Drunterstellen und Hineinschlüpfen.

Die KörperSkulpturen sind nicht mehr nur „Augenfutter“ aus der Distanz, sondern sie werden von innen heraus erlebbar. Als Betrachter stellt man sich unweigerlich vor, dass man selbst in den geknüpften, gehäkelten und geschweißten Skulpturen aus Draht, Blech, Kabeln, Seilen, Kunststoffschläuchen und Metallrohren steckt. Identifikation findet statt.

Dabei liegt die Idee zugrunde, dass die Skulpturen in ihrer strukturellen und dimensional Präsenz psychische Befindlichkeiten ausdrücken können wie Freude, Verletzlichkeit, Bedrängnis, Schutzbedürfnis, Stolz etc.

Sie geben verwirrende Assoziationen auf, so zum Beispiel der einer Rüstung, doch wird der Eindruck zugleich durch die Schlitzte, Öffnungen und Löcher gebrochen. Letztendlich geht es um Identität, Standpunkte, Beziehungen und Kommunikation.



Draht - Stahl - Kupfer



Angelika Summa

Plastron, 2013

Kupfer, geschweißt
97 x 50 x 108 cm


SinnKugel Nr. 22, 2011

Draht, geschweißt, lackiert
D = 100 cm

Kloster Wechterswinkel
Kunst & Kultur
Um den Bau 6, Bastheim, OT Wechterswinkel

- Konzerte
- Kunstausstellungen
- Lesungen
- Vorträge
- Messen, Fortbildungen
- Museale Einrichtung
- Kunsthandwerkmärkte
- Kulinarisches

Geöffnet: Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 13.00 - 17.00 Uhr
Café geöffnet, Tel. 09773/897262
www.kloster-wechterswinkel-kultur.de

Verantwortlich für das Programm:  **KULTUR** Agentur

Gefördert durch:   **Bezirk Unterfranken**



Gestaltung: Rudolf Weinert, Wülfershausen • Druck: Druckerei Mack, Mellrichstadt

Kloster Wechterswinkel Kunst & Kultur



Anfahrt
Kontakt
Öffnungszeiten

Angelika Summa

Skulpturen

24.04. bis 28.06.2015

Kloster Wechterswinkel



Angelika Summa

Skulpturen



Die Skulpturen, Reliefs und Installationen der Würzburger Bildhauerin Angelika Summa sind durchweg doppeldeutig angelegt.

Obwohl sie mit dem Werkstoff Metall arbeitet, dem generell Härte und Schwere, Technik und schweißtreibende Arbeit von muskelbewehrten Stahlarbeitern anhaftet, gelingt es ihr, unter Ausnutzung der Widerspenstigkeit und Biegsamkeit des Materials mit Ambivalenzen zu operieren. Summas Geflechte aus Draht, Baustahl, Stangen, Seilen oder Blechen vermitteln oftmals Bewegtheit und spielerische Leichtigkeit und beziehen eine zweite Realitätsebene ein. Die Ambivalenz von Materialeigenschaft und deren Wirkung macht ein wesentliches Moment ihrer Kunst deutlich, den Bezug zum Menschen.

Angelika Summa lebt als freischaffende Künstlerin in Würzburg und kann auf zahlrei-

che Ausstellungen im In- und Ausland zurückblicken. Im Jahr 1995 wurde ihr der Kulturförderpreis der Stadt Würzburg verliehen, 1998/99 erfolgte die Aufnahme in das Atelierförderprogramm des Freistaates Bayern.

2008 war sie am internationalen Skulpturenprojekt der Kulturstiftung MACAY, Merida Yucatan, Mexiko beteiligt. 2010 erhielt Angelika Summa das begehrte Wilke-Atelier-Stipendium Bremerhaven, im vergangenen Jahr wurde ihr der PEMA-Kunstpreis des KV Bayreuth verliehen. Ebenfalls 2014 erhielt sie den Kulturpreis der Stadt Würzburg.

Angelika Summa Bildhauerin

Atelier: Malerfürstentum Neu-Wredanien
Innere Aumühlstraße 15-17
97076 Würzburg
Telefon 0931/413937



Führungen:

Sonntag	26.04.	um 14.30 Uhr
Donnerstag	07.05.	um 18.30 Uhr Art After Work - die Feierabend-Führung im Dialog mit Angelika Summa und Dr. Astrid Scherpf. Im Anschluss mit Live-Musik und Cocktail (Eintritt 5,-)
Sonntag	07.06.	um 14.30 Uhr mit Angelika Summa
Sonntag	28.06.	um 17.00 Uhr Finissage „ KörperSkulptur “, Performance

Eintritt: 3,- Euro/2,50 Euro (erm.), Kinder und Schüler frei

Führungen unter: Kulturagentur Rhön-Grabfeld, Tel. 09771/94-674

Skulpturen

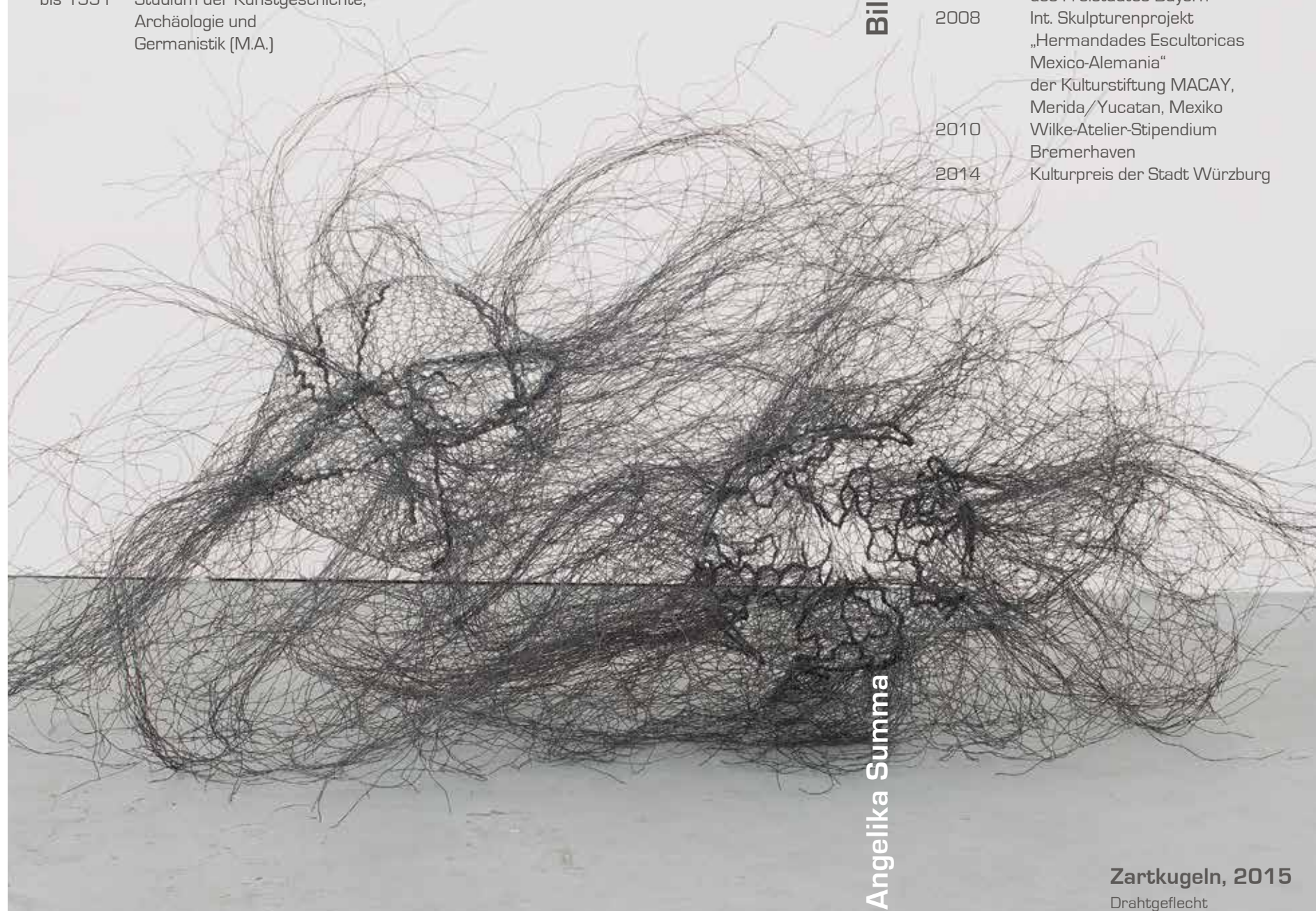
Angelika Summa

1952 geboren in Bayreuth
lebt und arbeitet in Würzburg

seit 1986 freischaffend

bis 1991 Studium der Kunstgeschichte, Archäologie und Germanistik (M.A.)

Angelika Summa



Angelika Summa

Zartkugeln, 2015

Drahtgeflecht

Bildhauerin

Preise/Auszeichnungen

1995 Kulturförderpreis der Stadt Würzburg

1998/99 Atelierförderprogramm des Freistaates Bayern

2008 Int. Skulpturenprojekt „Hernandades Escultoricas Mexico-Alemania“ der Kulturstiftung MACAY, Merida/Yucatan, Mexiko

2010 Wilke-Atelier-Stipendium Bremerhaven

2014 Kulturpreis der Stadt Würzburg

Einzelausstellungen

(Auswahl seit 2005)

2005 „Linie hoch zwei“, Kunsthalle Gießen

2006 „Eckdaten“, Professorium - Galerie für zeitgenössische Kunst Würzburg

2007 „Standardabweichung“, Kunstpavillon Alter Botanischer Garten München

2008 „Kunst-Stücke“, Franck-Haus, Marktheidenfeld

2009 Galerie Döbele Berlin
„modus vivendi“, (mit Performance)
BBK-Galerie im Kulturspeicher Würzburg
„Gegen unendlich“
KV Hockenheim (mit Akimo)
„Malerei-Bildhauerei“,
Kunstmuseum Erlangen

2010 „HandArbeit“, Maschinenhalle Zeche Scherlebeck, Herten

2011 „Standardabweichung“, ThyssenKrupp, Duisburg (mit Wolf-Dietrich Weissbach)
KREIS-Galerie Nürnberg (mit Harald Pompl)

2012 „HartWare“, Kunstverein Würzburg
„summa summarum“ (mit Performance), kunstwerden e.V., Essen-Werden
„summa cum laude“, IHK Würzburg-Schweinfurt, mit Performance

2013 „Ich will, dass Du bist“, Installation Augustinerkirche Würzburg
„nah - fern“, Historischer Bahnhof Starnberg am See (mit Marcel Tyroller)
„NETZworking“, Kunstbalkon Kassel (mit Gerhild Werner)
Galerie ART 4, Caen/Frankreich

2014 „Die Form zweiter Ordnung“, Kunstverein Kronach (mit W.-D. Weissbach)

Seit 1986 Gemeinschaftsausstellungen im In- und Ausland

KörperSkulpturen

Angelika Summa